



SPIELZEIT  
2025/2026



Junges Theater Bremen  
**JUNGES.THEATERBREMEN**



# INHALT



## Junges Publikum

THEATER SCHAUEN



- Spielzeitübersicht Seite 4–5
- Premieren Seite 6–12
- Repertoire Seite 14–20
- Mehr für Kinder und Familien Seite 22–23



## Junge Akteur:innen

THEATER MACHEN

- Produktionen und Projekte Seite 28–31
- Theaterwerkstätten Seite 34–39
- Extras Seite 40–44
- Kontakt / Anmeldung Seite 45

## Theater und Schule

THEATER VERMITTELN



- Workshops und Begegnungen Seite 50–51
- Theaterpädagogischer Service Seite 52

- pik – Programm für inklusive Kunstpraxis Seite 55
- Förderkreis Junges Theater Bremen Seite 56
- Team Seite 58
- Förder:innen Seite 58
- Karten / Kontakt Seite 59





## JUNGES.THEATERBREMEN



Liebes Publikum, liebe junge Akteur:innen,  
liebe Lehrer:innen,

nach einem fulminanten 20-jährigen Jubiläum von Junge Akteur:innen in der letzten Saison starten wir mit viel Schwung in die neue Spielzeit. Auch in diesem Jahr wollen wir mit einem vielfältigen Programm wieder ein lebendiger Ort der Begegnung sein. Denn das scheint uns in diesen herausfordernden Zeiten wichtiger als je zuvor und das ist etwas, das Theater vermag: Hier kann man Gemeinschaft erleben, sich kritisch auseinandersetzen, andere Perspektiven wahrnehmen und respektieren, Empathie erfahren. Und das alles mit viel Freude und Ernsthaftigkeit.

In diesem Jahr beschäftigen wir uns in den Stücken des Moks und den Stücken von Junge Akteur:innen mit Freundschaft und Verbundenheit, mit Widerstand und Aufbruch, mit Trauer und Tabus. Manchmal sind unsere Stücke leise und poetisch, mal laut und rockig. Und immer sind sie für euch gedacht und gemacht, unser Publikum. Falls ihr Lust habt, selbst zu überlegen und mitzubestimmen, welche Stücke bei uns im Theater gezeigt werden sollten, welche Themen ihr wichtig findet und wovon ihr vielleicht mehr sehen wollt, dann könnt ihr dies tun: Die *Bühnenbuddies* sind eine Gruppe von Kindern und Jugendlichen, die sich im letzten Jahr gegründet hat und uns zum Spielplan berät, aber auch eigene Veranstaltungen

plant, dieses Heft künstlerisch mitgestaltet hat und offen ist für Neugierige.

Bei Junge Akteur:innen gibt es eine Vielzahl von Möglichkeiten selbst Theater zu spielen. Die Aufführungen sind eine große Bereicherung für den Spielplan des Jungen Theaters, denn sie zeigen eure Perspektiven auf die Welt.

Kommt ihr am Vormittag mit der Schulklasse in unsere Vorstellungen, laden wir euch nach jeder Vorstellung zu einem Gespräch mit dem Ensemble ein. Darüber hinaus gibt es noch viele weitere Möglichkeiten, Theater und Schule miteinander zu verbinden.

Wir sind im Prozess, unsere Vorstellungen für alle Menschen zugänglich zu machen. Für blinde und sehbehinderte Menschen bieten wir bei einigen Stücken an ausgewählten Terminen Vorstellungen mit künstlerischer Audiodeskription und Tastführung an. Ab dieser Spielzeit erweitern wir das Angebot für Taube Menschen und werden das Stück *Buddeln* mit Verdolmetschung in Deutsche Gebärdensprache zeigen. Diese Vorstellungen sind in unseren Monatsplänen mit entsprechenden Symbolen gekennzeichnet.

Wir freuen uns auf viele Begegnungen mit euch.  
Für das Team Junges Theater Bremen

Rebecca Hohmann  
*Künstlerische Leiterin Junges Theater Bremen*





# Junges THEATER SCHAUEN Publikum

Liebes Publikum,

Theater ist ein Ort des Austauschs, der Begegnung und des Zusammenkommens. Wir sitzen gemeinsam im Publikum. Wir lachen zusammen. Manche ganz laut und andere ganz leise. Wir applaudieren zusammen. Wir sind verbunden durch die Erfahrung unseres Theaterbesuchs. Und dennoch wirst du etwas anderes erlebt haben als ich, dir andere Gedanken gemacht haben, andere Bilder entdeckt haben, danach andere Fragen stellen. Worte haben eine große Kraft. Mit ihnen kann man fantastische Geschichten erzählen oder nüchterne Fragen formulieren. Worte können Aufforderungen sein. Worte können bestärken. Worte können verletzen. Manchmal ist es gar nicht so leicht, die richtigen Worte zu finden. Worte, die Mut machen. Worte, die Trost spenden. Worte, die genau das aussagen, was man aussagen möchte. In der Produktion *Buddeln* fehlen Olm zunächst die Worte, die beschreiben könnten, wie es ihm geht. Erst mit Hilfe der Freund:innen Nao und Melek kann Olm seine Gefühle ausdrücken und einen Umgang mit ihnen finden. Es ist wichtig, füreinander da zu sein. Auch in der Spielzeit 25/26 möchten wir uns wieder mit euch verbinden: Die Junge Akteur:innen-Produktion *Hopecore* lädt ein ins Gemeinschaftsgefühl und feiert das Potenzial von Community

und Zusammenhalt. Wie besondere Umstände, beispielsweise ein tropfender Mond, märchenhafte Gemeinschaften bestärken oder verunsichern können, beschäftigt Regisseurin Yeşim Nela Keim Schaub in *Mondeis*. Dass Worte Perspektiven eröffnen und Identitäten sichtbar machen können, zeigt die Produktion *Die jüngste Tochter*, in welcher Len Ghandour Geschichten von Autorin Fatima Daas und jungen Akteur:innen verknüpft. Worte können ein Anstoß sein. Worte können widerständig sein. Manche Worte werden nicht laut ausgesprochen. Oder doch? In *Läuft bei mir* wird auf jeden Fall über Menstruation gesprochen und sich gegen Tabuisierung eingesetzt. Auch Schillers Johanna von Orleans setzt sich ein. Selbst wenn lange nicht ganz klar wird, wofür eigentlich. Juli Mahid Carly findet aktuelle Themen in alten Worten und zeigt in *Let's play: Johanna* die Kraft der eigenen Stimme.

Wir spielen Vorstellungen am Vormittag, Nachmittag und Abend. Unsere Vormittagsvorstellungen sind für Schulen aus Bremen und Bremerhaven kostenlos. Es braucht dafür nur eine Anmeldung unter [mokskarten@theaterbremen.de](mailto:mokskarten@theaterbremen.de)

Wir freuen uns auf euren Besuch!

Saskia Scheffel  
Dramaturgin Moks

2025/2026

# Premieren

Stücke, die das erste Mal  
bei uns zu sehen sein werden



MOKS

**Buddeln / 8+**  
von Clara Leinemann  
Regie: Nathalie Forstman  
12. September 2025, Brauhaus

**Läuft bei mir / 10+**  
nach *Rot ist doch schön* von Lucia Zamolo  
Regie: Emily Masch, Saskia Scheffel  
22. November 2025, Brauhauskeller

**Let's Play: Johanna / 14+**  
frei nach *Die Jungfrau von Orleans*  
von Friedrich Schiller  
Regie: Juli Mahid Carly  
27. Februar 2026, Brauhaus

**Mondeis / 6+**  
nach Motiven von Baek Hee Na  
Regie: Yeşim Nela Keim Schaub  
9. Mai 2026, Brauhaus

JUNGE AKTEUR:INNEN

**Hopecore / 14+**  
Eine Stückentwicklung über Verbundenheit  
Regie: Nathalie Forstman, Simon Zigah  
16. Januar 2026, Brauhaus

**Die jüngste Tochter / 14+**  
nach dem Roman von Fatima Daas  
Regie: Len Ghandour  
18. April 2026, Brauhauskeller



FAMILIENSTÜCK

**Die unendliche Geschichte / 6+**  
von Michael Ende  
Regie: Nina Mattenklotz  
9. November 2025, Theater am  
Goetheplatz

2025/2026

# Repertoire

Stücke, die es schon gibt und die auch  
weiterhin zu sehen sein werden



MOKS

**Wunderdings / 6+**  
von Birgit Freitag und Ensemble  
Regie/Choreografie: Birgit Freitag  
September 2025, Brauhaus

**CHVOS! / 12+**  
von Arnold&Bianka  
Regie: Arnold&Bianka (Fabian Eyer, Valeska  
Fuchs, Sebastian Rest, Anne Sauvageot)  
November 2025, Brauhaus

**AURORA / 14+**  
Live Animation Cinema von sputnic  
Regie: Nils Voges  
November 2025, Brauhaus

**Drinne und Draußen / 6+**  
von Antje Pfundtner und Ensemble  
Regie: Antje Pfundtner  
Dezember 2025, Brauhaus

**Der rote Baum / 6+**  
nach Motiven von Shaun Tan  
Regie: Hannah Biedermann  
Februar 2026, Brauhaus

**Plötzlich Käfer / 8+**  
nach dem Kinderbuch *Hilfe, Gregor ist  
plötzlich ein Käfer* von Lawrence David  
Regie: Hannah Biedermann  
Februar 2026, Brauhaus

JUNGE AKTEUR:INNEN

**Tell me your story / 14+**  
von Gila Christina Schahabi, Canan Venzky  
und Ensemble  
August 2025, Brauhaus

**Prinz\*essin / 14+**  
von Katharina Bill und Ensemble  
Regie: Katharina Bill  
September 2025, Brauhauskeller

**Einsamkeiten / 14+**  
von Kleiner/Freitag/Renziehausen  
Regie: Birgit Freitag, Christiane Renziehausen  
Oktober 2025, Brauhaus

**Hamlet / 14+**  
nach William Shakespeare in einer Fassung von  
Joanna Praml und Dorle Trachternach  
Regie: Joanna Praml  
Oktober 2025, Kleines Haus

MOKS



8+

von Clara Leinemann

„Die Trauer kommt und geht ganz ohne Grund.“ (Erich Kästner) — Nao und Melek verstehen das nicht. Bis eben waren sie und Olm doch noch beste Freund:innen, die alles zusammen machen. Aber jetzt spielt Olm nicht mehr mit. Olm buddelt. Buddelt immer weiter. Buddelt sich tief ein. Melek und Nao müssen sich auf die Suche nach ihrem Freund machen und herauskriegen, wie sie gemeinsam wieder an die Oberfläche kommen. Regisseurin Nathalie Forstman nimmt das Publikum mit auf eine feinfühligke Reise unter die Erde, in ein Höhlensystem aus Ungewissheit und Schwermut, aber auch aus Freundschaft und der Stärke des Füreinanderdaseins. Die komplexen Gefühle einer Depression werden so sinnlich im Raum erlebbar. Clara Leinemann schafft es, poetisch und einfühlsam von einer allumfassenden Traurigkeit zu erzählen und dabei Leichtigkeit zu bewahren. Der mehrfach ausgezeichnete Text gibt Hoffnung. Nicht darauf, dass sich die Depression einfach wieder auflöst, aber darauf, dass man gemeinsam einen guten Umgang mit ihr finden kann.

**WORKSHOP FÜR SCHULKLASSEN**  
Wie äußern sich Depressionen? Im Workshop erforschen wir, woher die Trauer kommt und was uns hilft, sie zu bewältigen.

**Infos und Anmeldung:**  
[theaterpaedagogik@theaterbremen.de](mailto:theaterpaedagogik@theaterbremen.de)

**Premiere 12. September 2025, Brauhaus**

**Regie:** Nathalie Forstman **Bühne und Kostüme:** Imke Paulick **Musik:** Thorsten zum Felde **Dramaturgie:** Saskia Scheffel



MOKS



10+

nach *Rot ist doch schön* von Lucia Zamolo

„The best way to challenge shame is with joy.“ (Chella Quint) — Mit Freude gegen die Scham. Aber nicht die gespielte Freude aus der Tamponwerbung, in der alle die ganze Zeit Trampolin springen und nie aufhören zu lächeln. Sondern echte Freude und vor allem Neugier darüber, was da mit dem eigenen Körper eigentlich passiert. Ich habe meine Tage. Wärmflaschentage. Schokopuddingtage. Hoodie-um-die-Hüften-knot-Tage. Und jetzt? Über Menstruation spricht man nicht. „Das ist Frauensache“, sagen Leute und liegen damit doppelt falsch. Nicht nur Frauen können menstruieren und auch für Menschen, die nicht menstruieren, lohnt es sich, darüber Bescheid zu wissen. Lucia Zamolo hat im prämierten Sachbilderbuch *Rot ist doch schön* Fakten und Gedanken zur Periode zusammengetragen. Von diesem Buch ausgehend und angereichert mit autobiografischen Erfahrungen, erforschen Emily Masch und Saskia Scheffel gemeinsam mit dem Ensemble Menstruationsmythen, Krampfchoreografien und Tagetipps.

**WORKSHOP FÜR SCHULKLASSEN**  
Was passiert bei der Menstruation? Im Workshop untersuchen wir, woher Menstruationsmythen kommen und warum es gut ist, dass alle Menschen wissen, was es damit auf sich hat.

**Infos und Anmeldung:**  
[theaterpaedagogik@theaterbremen.de](mailto:theaterpaedagogik@theaterbremen.de)

**BONUSMATERIAL**  
Inspirationen zur Unterrichtsvorbereitung oder zum Weiterdenken sind auf unserer Homepage als Download zu finden.

**Premiere 22. November 2025, Brauhauskeller**

**Regie:** Emily Masch, Saskia Scheffel **Bühne und Kostüme:** Andrea Künemund **Musik:** Suetszu **Dramaturgie:** Saskia Scheffel

# HOPECORE

14+

Eine Stückentwicklung über Verbundenheit

„Wenn die Hoffnung aufwacht, legt sich die Verzweiflung schlafen.“ (*Alice im Wunderland*) — Die menschliche Verbindung wird die Ressource der Zukunft sein – ohne sie können wir einpacken. Wir ahnen es, wir fühlen es. Während in der momentanen politischen Weltlage viele Verbindungen gekappt werden, brauchen wir eigentlich immer mehr Anlässe des Zusammenkommens. In *Hopecore* begeben sich zehn junge Akteur:innen mal wissenschaftlich fundiert, mal radikal hoffnungsvoll und intuitiv auf die Suche nach Gemeinschaft – untereinander und mit dem Publikum. Performativ, kollektiv und collagenhaft üben sie sich darin, die Hoffnung da aufkeimen zu lassen, wo sie am nächsten liegt – in der Interaktion mit dem alltäglichen menschlichen Dasein. Denn sie wissen: Diese Verbundenheit im Kleinen, welche sich wie ein Wurzelwerk in unser aller Leben erstreckt, ist unsichtbar und dennoch da.

**Premiere 16. Januar 2026, Brauhaus**

**Regie:** Nathalie Forstman, Simon Zigah

**Bühne und Kostüme:** Imke Paulick

**Dramaturgie:** Marianne Seidler

JUNGE AKTEUR:INNEN GESUCHT:

14–21 Jahre

Wir suchen zehn Jugendliche für diese performative Stückentwicklung, die aus Texten und Songs unterschiedlicher Künstler:innen und dem, was ihr zu sagen habt und fühlt, entstehen wird. Nähere Infos findet ihr auf Seite 29.

# Let's play: JOHANNA

14+

frei nach *Die Jungfrau von Orleans* von Friedrich Schiller

„Together you and your friends create an exciting story of adventurers who confront perils.“ (*The Dungeons & Dragons Player Handbook*) — Aufregung in der Rollenspiel AG. Eine neue Spielerin taucht plötzlich auf und fühlt sich berufen, den Charakter von Johanna von Orleans zu spielen. Und dann hat sie auch einfach absolutes Würfelglück. Ein kritischer Erfolg nach dem nächsten. Johanna gibt alles. Nur wofür? Während einige Johanna feiern, kommen bei anderen Zweifel auf. Sind die Würfel etwa gezinkt? Johanna schweigt dazu. Geradezu stoisch. Richtige main character energy. Während sich die Grenzen zwischen Spiel und Wirklichkeit verschieben, füllt Schillers Pathos immer mehr den Raum und Fragen nach Ikonisierung, Moralität und Schicksal, Zufall oder Können werden laut. Juli Mahid Carly entwickelt eine poppige Klassikerbefragung aus queerer und postmigrantischer Perspektive, in der sich Humor und thematischer Tiefgang die Hand reichen. Wenn Johanna am Ende fällt, ist das dann alles noch ein Spiel?

**Premiere 27. Februar 2026, Brauhaus**

**Regie:** Juli Mahid Carly **Bühne und Kostüme:**

Sonja Hoyler **Dramaturgie:** Saskia Scheffel

WORKSHOP FÜR SCHULKLASSEN

Was sind Ikonen und welche Rolle spielt Johanna dabei? Im Workshop werfen wir einen Blick in unsere eigenen Biographien und untersuchen die Grenzen zwischen Spiel und Wirklichkeit, zwischen Held:innentum und Schicksal.

**Infos und Anmeldung:**

[theaterpaedagogik@theaterbremen.de](mailto:theaterpaedagogik@theaterbremen.de)

BONUSMATERIAL

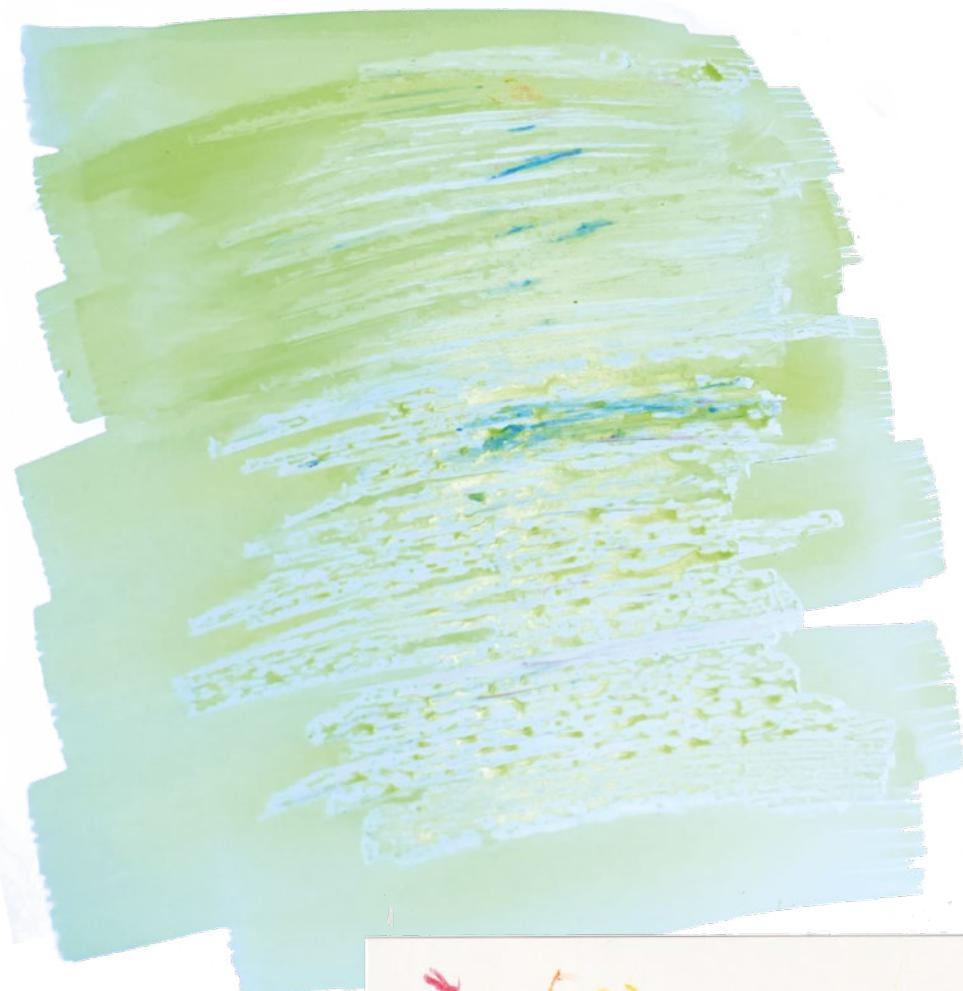
Inspirationen zur Unterrichtsvorbereitung oder zum Weiterdenken sind auf unserer Homepage als Download zu finden.

PROJEKTWOCHE

Ausgehend von dieser Inszenierung arbeiten fünf Schulklassen der Jahrgänge 8–10 fünf Tage und begegnen sich zum Abschluss bei einer Werkchau ihrer Ergebnisse im Theater.

**Infos und Anmeldung:**

[theaterpaedagogik@theaterbremen.de](mailto:theaterpaedagogik@theaterbremen.de)



JUNGE AKTEUR:INNEN

Die jüngste Tochter

14+

nach dem Roman von Fatima Daas

„Die Sprachlosigkeit ist nicht vom Himmel gefallen. Sie ist keine Strafe Gottes und kein Schicksal. Hinter ihr stecken Gewalt und System.“ (Seyda Kurt) — Wer sind wir zwischen unseren Kulturen, unseren Identitäten? In dem, was wir und andere von uns erwarten? In *Die jüngste Tochter* nimmt uns Fatima Daas in ihre Welt zwischen den Kulturen mit. Sie lässt uns teilhaben an den Erfahrungen, die sie als queere, muslimische Frau mit algerischer Herkunft in einem *weißen* Land macht. Wie sie mit sich selbst klarkommt, mit der Vereinbarung ihrer Religion und Sexualität. Wie sie sich in ihrer ganz eigenen Identität findet. Fatimas Geschichte wird in der Inszenierung mit den Geschichten der jugendlichen Spielenden verflochten. Es entsteht ein komplexes Bild von Identität, das nicht nur eine einzelne, sondern so viele Geschichten wie möglich erzählt. Eine Produktion in der Regie von Len Ghandour mit einem BIPOC (Black, Indigenous und People of Color)-Team und Ensemble.

JUNGE BIPOC-AKTEUR:INNEN GESUCHT:  
14–21 Jahre  
Für die Produktion suchen wir jugendliche BIPOC, die neben der Geschichte von Fatima auch ihre eigene erzählen möchten.  
Nähere Infos findet ihr auf Seite 29

**Premiere 18. April 2026, Brauhauskeller**  
**Regie:** Len Ghandour **Bühne und Kostüme:** Yazan Abo Hassoun **Dramaturgie:** Canan Venzky

# MONDES

6+

Nach Motiven des gleichnamigen  
Bilderbuchs von Baek Hee Na

„Weil die Welt noch nie so heiß war wie jetzt.“ (Luisa Neubauer) — Der Mond schmilzt. Er tropft. Keiner bemerkt den schmelzenden Mond außer Oma Holle, die behutsam die kostbaren Tropfen auffängt. Als der Strom im Hochhaus ausfällt, führt das Leuchten des Mondschrmelzes die Bewohner:innen zu Oma Holle, die diesen gerne mit allen teilt. Aber was wird jetzt aus den beiden mondlosen Mondhütern Hüpf und Hopps? Inspiriert von den Motiven in *Mondeis* von Baek Hee Na befragt Regisseurin Yeşim Nela Keim Schaub gemeinsam mit zwei Spieler:innen unser Verhältnis zu Licht und Dunkelheit, Hitze und Kälte und zur Verteilung von Ressourcen. Was hilft gegen Hitze in der Sommernacht? Wie schmeckt eigentlich Helligkeit? Und was würde das Verschwinden des Mondes zwischen den Menschen auslösen? Yeşim Nela Keim Schaub zieht das Publikum in die poetische Magie des prämierten Buches hinein und erkundet, was in einer Nacht alles so passieren kann. Baek Hee Na ist Trägerin des Astrid-Lindgren-Gedächtnis-Preises 2020 und wurde für den Deutschen Jugendliteraturpreis 2024 nominiert.

**Premiere 9. Mai 2026, Brauhaus**

**Regie:** Yeşim Nela Keim Schaub **Bühne und Kostüme:** Simone Ballüer **Dramaturgie:** Saskia Scheffel

## EXPERT:INNENKLASSE GESUCHT

Wir suchen eine Grundschulklasse, die Lust hat, als Probenklasse in den Entstehungsprozess einzutauchen. Als Expert:innen des eigenen Alltags stellen wir die Frage: Was birgt die Nacht für Geheimnisse?

### Infos und Anmeldung:

[theaterpaedagogik@theaterbremen.de](mailto:theaterpaedagogik@theaterbremen.de)

## WORKSHOP FÜR SCHULKLASSEN

Was passiert bei Dunkelheit? Im Workshop begeben wir uns auf Nachtwanderung und untersuchen, was neben Mondschrmelze und Glühwürmchenflug um uns herum alles passieren kann.

### Infos und Anmeldung:

[theaterpaedagogik@theaterbremen.de](mailto:theaterpaedagogik@theaterbremen.de)



## HIER BIN ICH

6+

Lesung für Grundschul Kinder

Kinderbücher sind identitätsstiftend, denn starke Geschichten führen zu positiven Selbstbildern und einem gesunden Selbstbewusstsein. Doch die meisten Akteur:innen in geliebten, alten und ewig erzählten Kinderbüchern sind *weiß* und nicht behindert. Wir lesen für Ihre Schulklassen! Gemeinsam mit der Schwarzen Kinderbibliothek Bremen, der bundesweit ersten Kinderbibliothek, die Schwarze Kinder und Jugendliche in ihrer Buchauswahl als Hauptfiguren zentriert, nehmen wir diversitätsbewusste Kinderliteratur ins Programm. Zusammen mit Maimuna Sallah von der Schwarzen Kinderbibliothek wollen wir das Spektrum an Erzählungen erweitern, wollen Schwarze Kinder und Kinder of Color durch positive Rolemodels in den Geschichten empowern und alle anderen für Lebensrealitäten sensibilisieren, die kaum Gehör in einem *weiß*-normierten Alltag finden.

**Mit:** Maimuna Sallah, Gila Christina Schahabi und Gäst:innen

Die Termine stehen im Spielplan von Junges Theater Bremen. Das Angebot richtet sich an Schulklassen mit BIPoC-Schüler:innenschaft.

# Repertoire

## TELL ME YOUR STORY M ME

14+

Ein Raum voller Geschichten von Gila Christina Schahabi, Canan Venzky und Ensemble

Das Licht geht an. Du strahlst. Dein Song. Dein Text. Deine Musik. Und du im Mittelpunkt des Scheinwerferlichts. Sichtbarkeit! In *Tell me your story* erzählen junge BIPoC Geschichten aus ihrem Leben. Was macht mich glücklich? Woraus schöpfe ich Kraft und wie setzt sich meine Identität zusammen? Was bedeutet es eigentlich, in einem rassistischen System widerständig zu handeln und wie wirkt es sich auf unsere Lebensrealitäten aus? Aus großer Verbundenheit heraus, selbstbemächtigt und strahlend schön, teilen die jugendlichen BIPoC ihre Geschichten, ihre Perspektiven auf eine Welt, in der *weiße* Lebensweisen die Norm darstellen. Die szenische Collage ist geprägt von schonungsloser Direktheit, ein bisschen Rap und leuchtendem Empowerment.

**Wieder da ab August 2025, Brauhaus**

## PRINZ\*ESSIN

14+

von Katharina Bill und Ensemble  
Regie: Katharina Bill

Dünne Prinz\*essinnen mit goldenen Haaren liegen auf schneeweißen Betten, beißen in vergiftete Äpfel, trällern mit Vögeln Duette. Sie küssen, heiraten, putzen, töten, langweilen sich. Die Hauptsache ist, sie sind immer gut gelaunt und vor allem normschön. Mit Vehemenz hat sich dieses gewaltvolle Bild einer Prinz\*essin auf unsere Netzhäute gebrannt und treibt seitdem in den Tiefen unserer Verhaltensweisen und Sehnsüchte sein Unwesen. Sieben junge Akteur:innen graben und erzählen aus den Tunneln unter der Oberfläche von den Visionen anderer Bilder, einer anderen Welt.

**Wieder da ab September 2025, Brauhauskeller**

PLUS

Workshop für Schulklassen

Wild, laut und mutig statt artig und schön: Im Workshop verabschieden wir uns von klassischen Prinz:essinnenbildern und stereotypen Rollenzuschreibungen.



MOKS

# Wunderdings

6+

von Birgit Freitag und Ensemble  
Regie/Choreografie: Birgit Freitag

Mein Körper ist eine schnaufende und pfeifende Maschine. Mein Körper ist ein Universum. Mein Körper ist ein Kaugummi. Mein Körper ist manchmal ganz schön merkwürdig. Deiner auch? Und wenn all unsere Körper so merkwürdig sind, sind sie dann nicht schon wieder normal? Nach ihrer Arbeit an *Bodies* in der Spielzeit 22/23 setzt die Choreografin Birgit Freitag gemeinsam mit dem Ensemble ihre Forschung zum Körper fort. In *Wunderdings* wird getanzt, gefühlt und gefragt. Wo spüre ich meine Freude? Wie fühlt sich mein Herz an? Wie verändern Gefühle die Außenkanten meines Körpers? Auf der Bühne werden die Körper zu Instrumenten, zu Formen, zu Bewegung. Es werden die Grenzen des Körpers ausgelotet, neu gezogen und dann wieder verwischt. Eigene Erfahrungen des Ensembles mischen sich mit Kinderstimmen. Und über allem steht die Frage, was mein Körper alles ist und sein kann.

**Wieder da ab September 2025, Brauhaus**

PLUS  
Workshop für Schulklassen  
Was ist ein Körper? Im Workshop möchten wir erforschen, was alles in uns steckt und ob wir unser Körper sind.

JUNGE AKTEUR:INNEN

# Hamlet

14+

nach William Shakespeare  
in einer Fassung von Joanna Praml und  
Dorle Trachternach  
Regie: Joanna Praml

Die Welt ist aus den Fugen! Hamlet, der junge Prinz von Dänemark, ist dabei, ins Leben aufzubrechen, als er vom Geist seines Vaters heimgesucht wird und den Auftrag erhält, dessen Tod zu rächen. Hamlet zerbricht beinahe an dieser Aufgabe und stürzt dabei fast nebenbei Familie, Freund:innen sowie das ganze Königreich ins Verderben. Gemeinsam mit Shakespeares berühmtestem Anti-Helden haben sich zehn Jugendliche auf die Suche nach den Aufträgen, die die Welt für sie bereithält, gemacht. Sie stellen sich Sinnfragen, verwickeln sich in Widersprüche und Schwertkämpfe und begegnen dabei am Ende doch immer wieder sich selbst. Sein oder nicht Sein? Regisseurin Joanna Praml hat mit jungen Akteur:innen eine zeitgenössische Bearbeitung inszeniert, die neue Perspektiven auf einen klassischen Stoff eröffnet.

**Wieder da ab Oktober 2025, Kleines Haus**

PLUS  
Workshop für Schulklassen  
Welche Anforderungen stellen Gesellschaft und Elternhaus an junge Menschen? Im Workshop reflektieren wir ausgehend von *Hamlet* spielerische Strategien des Umgangs mit lösbaaren und unlösbaaren Herausforderungen.

JUNGE AKTEUR:INNEN

# Einsamkeiten

14+

Ein Projekt von Kleiner / Freitag / Renziehausen  
Regie: Birgit Freitag, Christiane Renziehausen

Wenn du dich einsam fühlst, sagen sie, dann such dir neue Freund:innen, geh spazieren, mach Gymnastik, koch dir einen Tee, lies ein Buch, schreib Tagebuch, lad dir eine Achtsamkeits-App herunter oder eine dieser Dating-Apps. Ach, im digitalen Zeitalter gibt es so viele Möglichkeiten. Wer bezeichnet sich schon gerne als einsam? Einsamkeit ist schamhaft, kaum jemand gibt sie gerne zu. Aber Einsamkeit ist mehr als nur Mangel. Sie kann ein Ort der Auseinandersetzung mit sich selbst sein, vielleicht ist sie eine notwendige Voraussetzung des Zusammenseins mit sich selbst und mit anderen? Gemeinsam mit zehn jungen Akteur:innen setzen sich Autor:in Theresa Kleiner, Choreografin Birgit Freitag und Regisseurin Christiane Renziehausen mit Facetten der Einsamkeit auseinander. Welche Erzählungen gibt es über die Einsamkeit? Und welche Stigmatisierungen gehen mit ihr einher? In Sprache und Bewegung befragen sie ein Gefühl, das uns alle verbindet.

**Wieder da ab Oktober 2025, Brauhaus**

MOKS

# CHVOS!

12+

von Arnold&Bianka  
Regie: Arnold&Bianka (Fabian Eyer,  
Valeska Fuchs, Sebastian Rest, Anne Sauvageot)

Die Schule, die Arbeit, die Liebe und das Leben – wie schön, wenn sich alles in geordnete Bahnen lenken ließe. Wir planen, zählen, schreiben To-Do-Listen. Doch meistens scheitern wir schon daran, die Frisur aufrecht zu halten. So ein Chaos kann doch niemand wollen! Schließlich sind Unordnung und Unkontrollierbarkeit oft einschüchternd und das Unvorhersehbare beängstigend. Aber liegen im Chaos nicht alle Chancen? Das Chaos hält nicht an, richtet sich nie ein und ist dadurch auch immer – uuaah was war das?! Mit *CHVOS!* werden Arnold&Bianka dem Chaotischen nachgehen, dem Spaß und den Gefahren, die es birgt. Die Inszenierung folgt dem Wunsch nach Unordnung (oder zumindest Umordnung) und stellt dafür erst mal alles auf den Kopf.

**Wieder da ab November 2025, Brauhaus**

PLUS  
Workshop für Schulklassen  
Alles durcheinander, kein Zusammenhang, hä? Im Workshop möchten wir mit der Kraft des Zufalls spielen und überprüfen, ob im Chaos doch ein System steckt.

## Aurora

14+

Live Animation Cinema von sputnic

Regie: Nils Voges

Können wir die Klimakatastrophe überleben? Und wenn ja was kommt danach? Wie verändert sich dann unser Verhältnis zu Natur und Technik? Und was bedeutet das alles für eine utopische Gesellschaft? Das Stück wagt einen Blick in die Zukunft und stellt sich die Frage, wie es mit uns und dieser Welt weitergehen kann. Wir folgen den zwei Freundinnen Kris und Sasika auf einer abenteuerlichen Reise in die utopische Stadt Anarkia, begleitet von der wiedererweckten Roboter-KI AURORA. Auf ihrem Weg müssen sie sich mit den Auswirkungen des Klimawandels, den Herausforderungen einer neuen Gesellschaftsordnung und der Frage nach dem Wesen der Liebe auseinandersetzen, während sie ihren Platz in der Welt suchen. Mit dem Einsatz von Folien, Pappen und Kameras lassen die Schauspieler:innen live auf der Bühne einen Animationsfilm entstehen. AURORA ist nach *Out Of Control*, *IOTA.KI* und *Post Paradise* die vierte Produktion des Kollektivs sputnic am Moks. Die Produktion wurde 2025 zum Heidelberger Stückemarkt eingeladen.

Wieder da ab November 2025, Brauhaus

## DRINNEN UND DRAUSSEN

6+

von Antje Pfundtner und Ensemble  
in Kooperation mit tanzbar\_bremen

Regie: Antje Pfundtner

Wir bleiben heute unter uns. Aber gehöre ich da jetzt dazu oder muss ich draußen bleiben? Können Drinnen und Draußen befreundet sein? Und gibt es das Draußen überhaupt? FAUST-Preisträgerin Antje Pfundtner erforscht zusammen mit dem Ensemble des Moks und zwei Tänzern von tanzbar\_bremen in Sprache und Bewegung, was hinter den Wörtern „Drinnen“ und „Draußen“ alles stecken kann. Mit absurdem Witz werden verspielte Antworten auf assoziative Fragen gefunden: Wie kann ich außer mir sein und mein Innerstes nach außen kehren? Was mache ich, wenn mich kein Team wählt? Warum werde ich hier mit reingezogen? Antje Pfundtner ist Tänzerin und Choreografin und produziert mit Antje Pfundtner in Gesellschaft national und international Bühnenstücke, die vielfach ausgezeichnet wurden.

Wieder da ab Dezember 2025, Brauhaus

PLUS

Workshop für Schulklassen

Wenn wir drinnen sind, was ist dann draußen? Im Workshop spielen wir mit vermeintlichen Gegensätzen und fragen uns: Wer ist denn eigentlich dieses Wir?

Gefördert im „pik – Programm für inklusive Kunstpraxis“ der Kulturstiftung des Bundes. Gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien.



MOKS

## Der Rote Baum

6+

nach Motiven von Shaun Tan  
Regie: Hannah Biedermann

Es gibt Tage, an denen nichts gelingen will und alles hoffnungslos erscheint; solch einen Tag erlebt das Kind in dem Bilderbuch *Der rote Baum*. Während am Morgen noch alles in schwarzen Blättern zu versinken droht, sprießt am Ende des Tages ein Pflänzchen, das sich bald in einen strahlend roten Baum verwandelt. Mit skurrilen Szenen, Songs und feinem Humor spürt das Ensemble der Frage nach, was uns Hoffnung, Zuversicht und Trost schenken kann, um die schweren Tage zu überstehen. Regie führte die vielfach bundesweit ausgezeichnete Regisseurin Hannah Biedermann. Als Ausstatterin für die Umsetzung der bildgewaltigen Vorlage zeichnet sich Mascha Mihoa Bischoff verantwortlich, die für extravagante und opulente Kostümbilder bekannt ist, wie am Moks bereits in der Produktion *Monsta* zu sehen war.

Wieder da ab Februar 2026, Brauhaus

PLUS

Workshop für Schulklassen  
Wie vergeht Traurigkeit? Im Workshop möchten wir uns auf die Bildwelten der Inszenierung einstellen und den roten Baum wachsen lassen.

MOKS

## PLÖTZLICH KÄFER

8+

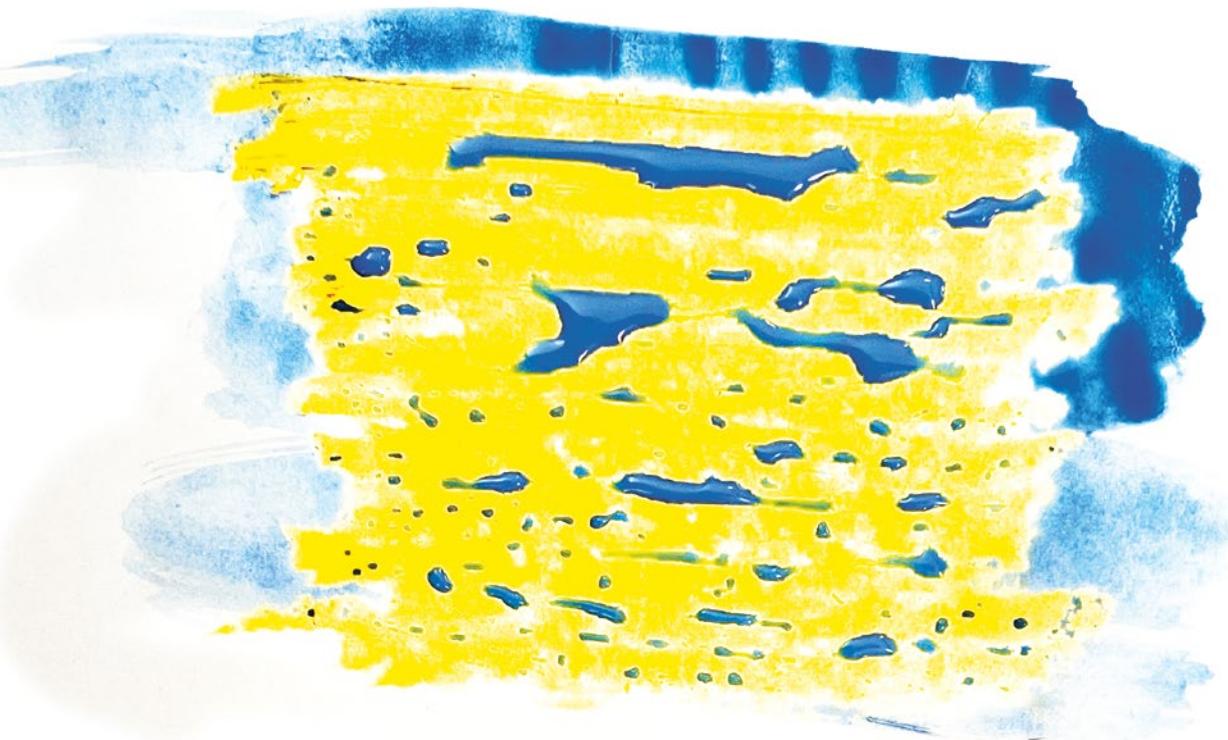
nach dem Kinderbuch *Hilfe, Gregor ist plötzlich ein Käfer!* von Lawrence David  
aus dem Englischen von Wolfram Sadowski  
Regie: Hannah Biedermann

Als Gregor eines Morgens aus seinen Träumen erwacht, stellt er fest, dass er sich in einen Käfer verwandelt hat. Doch seine Familie glaubt ihm nicht. Warum sehen sie nicht, dass er plötzlich einen Panzer und Fühler hat? Auch an der Bushaltestelle nimmt niemand Gregors Verwandlung wahr. Erst im Schulbus erkennt sein bester Freund, dass etwas anders ist. „Was hast du mit Gregor gemacht?“, fragt er den Käfer. „Wo ist mein allerbestester Freund?“ Gemeinsam gehen sie dem Käfer-Dasein auf den Grund. Regisseurin Hannah Biedermann erzählt in *Plötzlich Käfer* von der Suche nach der eigenen Identität und dem, was uns an manchen Tagen mit dem sechsten Bein aufstehen lässt. *Plötzlich Käfer* fragt danach, wie wir uns selbst verstehen und wie andere uns wahrnehmen. Als Vorlage dient Lawrence Davids Kinderbuch *Hilfe, Gregor ist plötzlich ein Käfer!*, in dem Kafkas berühmte Erzählung *Die Verwandlung* in eine Kinderperspektive übertragen wird.

Wieder da ab Februar 2026, Brauhaus

PLUS

Workshop für Schulklassen  
Bin ich jeden Tag die gleiche Person wie am Vortag? Im Workshop erforschen wir Verwandlungen und Möglichkeiten, als die sichtbar zu werden, die wir sind.



MEHR FÜR

KINDER UND

FAMILIEN



#### SCHAUSPIEL

**Die unendliche Geschichte** / 6+

nach dem Roman von Michael Ende

Fassung von John von Düffel

Bastian Balthasar Bux wird in der Schule gemobbt und versteckt sich in einem Antiquariat, wo er ein geheimnisvolles Buch entdeckt: *Die unendliche Geschichte*. Während er darin liest, taucht er tief in die magische Welt Phantásiens ein, die vom zerstörerischen „Nichts“ bedroht wird. Nur ein Menschenkind könnte Rettung bringen, auch für die schwer kranke Kindliche Kaiserin, erfährt er. Begleitet von Atréju und dem Glücksdrachen Fuchur wagt sich Bastian ins Reich der Irrlichter, Felsenbeißer und Rennschnecken und erlebt, dass er selbst die Kraft besitzt, alles zu verändern – nicht nur in Phantásien, sondern auch in seinem eigenen Leben. Michael Endes *unendliche Geschichte* erzählt ein bewegendes Abenteuer über die Macht der Fantasie, den Mut zur Veränderung und den Weg aus der Einsamkeit. Nach *Emil und die Detektive* erarbeitet die Regisseurin Nina Mattenklotz gemeinsam mit ihrem Team, dem Schauspielensemble und der Musikerin Romy Camerun erneut einen Generationenklassiker für die große Bühne.

**Premiere 9. November 2025,**

Theater am Goetheplatz

#### KINDERMATINEE

Ihr wollt schon vor der Premiere in die Inszenierung *Die unendliche Geschichte* reinschauen? Besucht uns mit euren Eltern. Gemeinsam wollen wir spielen, die Schauspieler:innen kennenlernen und erste szenische Eindrücke sammeln.

**1. November 2025, 15 Uhr**

#### BONUSMATERIAL

Für Interviews, Hintergründe und Inspirationen zur Unterrichtsvorbereitung oder zum Weiterdenken spricht uns gerne an.

[theaterpaedagogik@theaterbremen.de](mailto:theaterpaedagogik@theaterbremen.de)

#### EINBLICKE FÜR LEHRER:INNEN

In unserer Einführung zu *Die unendliche Geschichte* stellt das Produktionsteam vorab seine Ideen vor und gibt euch so die Möglichkeit einer konkreteren Vorbereitung des Unterrichts. Im Anschluss laden wir euch zu einem Probenbesuch ein.

Bitte anmelden unter

[theaterpaedagogik@theaterbremen.de](mailto:theaterpaedagogik@theaterbremen.de)

**5. November 2025, 18 Uhr**



#### FAMILIENKONZERTE / 6+

Eine theatrale Konzertreihe für Kinder und Erwachsene mit den Bremer Philharmonikern

#### Familienkonzert #1: Karneval der Tiere

Wieder da ab 7. Dezember 2025, Theater am Goetheplatz

#### Familienkonzert #2:

#### Geisterspuk und Monsterspaß

1. März 2026, Theater am Goetheplatz

#### Familienkonzert #3:

#### Der Bär, der nicht da war

7. Juni 2026, Theater am Goetheplatz

#### BONUSMATERIAL

Für Inspirationen zur Unterrichtsvorbereitung oder zum Weiterdenken spricht uns gerne an.

[theaterpaedagogik@theaterbremen.de](mailto:theaterpaedagogik@theaterbremen.de)

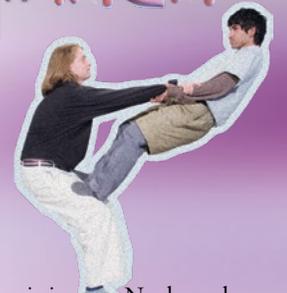






# Junge Akteur:innen

## THEATER MACHEN



Liebe junge Akteur:innen und alle, die es werden möchten!

Auf den nächsten Seiten findet ihr alle Angebote zum Mitmachen. Hier warten sie geduldig darauf, von euch mit Herzblut gefüllt zu werden. Denn bei uns steht zwar immer am Anfang bereits eine Idee, aber wie sie dann ausgestaltet wird, das entscheidet ihr! So werden die Projekte, Produktionen und Werkstätten im Laufe der Zeit immer mehr zu euren. Mitbestimmung, Teilhabe und die Beteiligung an künstlerischen Prozessen sind tief in jedem unserer Angebote verankert. Unter anderem bei den *Bühnenbuddies* – hier könnt ihr jetzt auch auf institutioneller Ebene zu Expert:innen werden und mitentscheiden, wie unser Theater noch mehr zu einem Ort werden kann, an dem ihr euch wohl fühlt. Und mit dem

Format *Freiraum* geben wir jungen Nachwuchs-Theatermacher:innen vier Wochen den Raum für ein ganz eigenes Projekt. Auch für dieses Heft haben wir einen Aufruf gestartet und gefragt, wer von euch mitgestalten möchte. Und so sind zum ersten Mal Zeichnungen, Figuren und Fotos von euch in unserem Spielzeitheft. Ausgehend von den Begriffen Demokratie, Verbundenheit, Widerstand, Zusammenhalt und Mitbestimmung, alles Themen, die ihr in den Stücken und Angeboten wiederfindet, seid ihr kreativ geworden und nun haltet ihr das Ergebnis in der Hand. Wir sind überwältigt. Wir hoffen, ihr auch.

Euer Junge Akteur:innen-Team

Nathalie Forstman, Len Ghandour und Christiane Renziehausen



## PROJEKTE UND PRODUKTIONEN



In jeder Spielzeit wird mit professionellen Theaterproduktionen und -projekten junge Kunst mit jungen Akteur:innen auf die Bühne gebracht. Die Ausschreibungen richten sich an alle, die Zeit und Lust haben, sich auf eine sehr intensive Probenzeit einzulassen. Für die Produktionen gibt es zunächst einen gemeinsamen Kennenlernworkshop, danach entscheidet sich das Regieteam für ein Ensemble, mit dem es die Produktion erarbeiten wird. Produktionen werden in unser Repertoire aufgenommen und circa zehnmal gespielt. Für die Projekte kann man sich einfach anmelden. Projekte werden in der Regel dreimal aufgeführt. Nicht nur Freude am Spielen, sondern auch Interesse am jeweiligen Thema sowie die Bereitschaft zu zeitintensiven Proben sind gute Voraussetzungen für die Anmeldung! Die Teilnahme ist kostenlos. Zur Anmeldung nutzt bitte das Anmeldeformular auf Seite 45.

Wenn ihr Fragen zu den Projekten oder Produktionen habt, ruft gerne an unter Tel 0421.3653 - 449 oder schreibt eine Mail an [ja@theaterbremen.de](mailto:ja@theaterbremen.de)



## HOPECORE

Theaterproduktion  
Junge Akteur:innen gesucht  
14–21 Jahre

„Verbundenheit ist das Gefühl, an einen bestimmten Ort zu gehören. An genau diesen hier. Egal, ob ‚hier‘ gerade in Aufruhr ist oder Ruhe herrscht, Freude oder Schmerz.“ – so schreibt es Kae Tempest in dem kleinen Buch mit dem Titel *Verbundensein*. Wir suchen zehn Jugendliche, die sich gemeinsam mit uns auf die Suche machen nach dem, was uns verbindet in Zeiten, in denen man oft das Gefühl hat, alles droht auseinander zu fallen. Radikal hoffnungsvoll, poetisch und nie ohne unseren Humor zu verlieren, erforschen wir performativ, was das Theater als Versammlungsort für Möglichkeiten eröffnet, Gemeinschaft zu erleben, aber auch widerständig zu sein. Es entsteht eine collagenhafte Stückentwicklung aus Texten und Songs unterschiedlicher Künstler:innen und dem, was ihr zu sagen habt und fühlt.

**Kennenlernworkshop:** 30. und 31. August 2025, jeweils 11–15 Uhr  
**Probenzeitraum:** September 2025–Januar 2026  
**Probenort:** Theater Bremen  
**Premiere:** 16. Januar 2026 im Brauhaus  
**Regie:** Nathalie Forstman, Simon Zigah

## DIE JÜNGSTE TOCHTER

Theaterproduktion  
Junge BIPOC Akteur:innen gesucht:  
14–21 Jahre

In dem Roman *Die jüngste Tochter* nimmt uns Fatima Daas in ihre Welt zwischen den Kulturen mit. Sie lässt uns teilhaben an den Erfahrungen, die sie als queere, muslimische Frau mit algerischer Herkunft in einem *weißen* Land macht. Wie sie einen Weg zur Vereinbarkeit ihrer Religion und ihrer Sexualität auslotet und ihre ganz eigene Identität findet. Wer sind wir zwischen unseren Kulturen, unseren Identitäten? Was erwarten andere von uns? In der Produktion *Die jüngste Tochter* wollen wir eure Geschichten und die Geschichte von Fatima erzählen. Mit Fatimas Worten und eurer Sprache lassen wir unsere Stimmen laut werden.

**Kennenlernworkshop:** 15. und 16. November 2025, jeweils 11–15 Uhr  
**Probenzeitraum:** Januar–April 2026  
**Probenort:** Theater Bremen  
**Premiere:** 18. April 2026 im Brauhauskeller  
**Regie:** Len Ghandour



## ~~SOMMERNACHTSTRAUM~~ EINE FANTASIE

Theaterprojekt  
Junge Akteur:innen gesucht:  
8–16 Jahre

Auf der Bühne werden letzte Handgriffe getätigt, jemand wärmt die Stimme auf, die Requisiten sind schon eingerichtet. Aufregung liegt in der Luft. Vorfreude auf eine Sommernacht, in der uns Feen und Traumwandler:innen in einem täuschenden Spiel begegnen. In der Puck, der Kobold, mit einer magischen Blume unsere Sinne verzaubert und sich ein Wald unter unserer Berührung in eine Geschichte verwandelt. Oder hat diese längst begonnen? Gemeinsam mit blinden und sehenden Kindern und Jugendlichen begeben wir uns auf eine performative Suche nach einer Erzählung, in der sich Wahres und Geträumtes, Alltägliches und Erfundenes verweben. Geleitet von Puck und einer integrierten Audiodeskription kreieren wir ein vielsinnliches Erlebnis aus Bewegung, Sprache und Klang.

**Probenzeitraum:** August 2025–April 2026  
**Probenort:** Theater Bremen  
**Premiere:** 16. April 2026 im Brauhaus  
**Leitung:** Hannes Langer, Katja Münster, Rieke Oberländer

In Kooperation mit der Georg-Droste-Schule (Schule für Sehen und visuelle Wahrnehmung), dem Blinden- und Sehbehindertenverein Bremen und SelbstBestimmt Leben e. V. Unter Vorbehalt einer Förderzusage.

## SHINING ON ME

Empowerment-Tanztheaterprojekt  
Junge BIPOC-Akteur:innen gesucht:  
14–18 Jahre

Wie bewege ich mich durch den öffentlichen Raum und wann fühle ich mich confident? Ist es möglich, mir einen Raum außerhalb meines eigenen Spaces zu kreieren, der mich gestärkt durch den Alltag trägt? Wir gehen nach draußen, sind Beobachter:innen und werden beobachtet, studieren Bewegungen und Begegnungen von Menschen im öffentlichen Raum. Wir nehmen sie auf, übertragen diese in unsere eigenen Körper, entwickeln eigene Choreografien und Texte, machen Musik und tragen unsere Erlebnisse am Ende mit unseren Körpern in den öffentlichen Raum oder auf eine Theaterbühne zurück. Empowermentworkshops, Tanzworkshops mit Tänzer:innen aus der urbanen Tanzszene und gemeinsame Theaterbesuche sind Bestandteil des Projekts.

**Kennenlernworkshop:** 1. und 2. November 2025, jeweils 11–15 Uhr  
**Probenzeitraum:** November 2025–Juni 2026  
**Probenort:** Theater Bremen  
**Premiere:** Juni 2026 im Brauhaus  
**Leitung:** Gila Christina Schahabi, Céline Bartholomäus  
**Choreografie:** Aaron Samuel Davis, Oguz Han Öksüz

In Kooperation mit dem LidiceHaus, dem Mädchen\_kulturhaus und dem Gymnasium Links der Weser. Unter Vorbehalt einer Förderzusage.



## THEATER- WERKSTÄTTEN



Die Theaterwerkstätten sind ein wöchentliches, regelmäßiges Angebot für alle Kinder und Jugendlichen von 8 bis 21 Jahren. Jede:r kann mitmachen. Die Werkstätten eignen sich für Neueinsteiger:innen und auch für Menschen mit Theatererfahrung. Theatermacher:innen vermitteln Grundlagen des Theaterspiels und entwickeln in jeder Werkstatt gemeinsam mit den Teilnehmenden ein Theaterstück. Los geht es Mitte September, und am Schluss der Spielzeit zeigen alle Werkstätten ihre Ergebnisse im *Theater\_Werkstatt\_Spektakel*. Auch in dieser Spielzeit bieten wir nicht nur Theaterwerkstätten direkt am Theater Bremen an, sondern darüber hinaus in unterschiedlichen Stadtteilen. Die Teilnahme an den Werkstätten in den Stadtteilen ist kosten-

los! Die Teilnahmegebühr für die Werkstätten am Theater Bremen bewegt sich zwischen 120 € und 240 € für den gesamten Werkstattzeitraum. Je nach Selbsteinschätzung, wie viel ihr zahlen könnt oder möchtet, entscheidet ihr euch für einen Betrag. Falls die Teilnahmegebühr nicht aufzubringen ist, sprecht uns einfach an, unser Förderkreis übernimmt gerne die Kosten. Zur Anmeldung nutzt bitte das Formular auf Seite 45 oder ladet es unter [www.theaterbremen.de](http://www.theaterbremen.de) herunter und schickt es uns per Post oder Mail.

Junge Akteur:innen  
Goetheplatz 1–3, 28203 Bremen  
[ja@theaterbremen.de](mailto:ja@theaterbremen.de)



## HAND IN HAND

8–10 Jahre  
mittwochs, 16:30–18:15 Uhr

Freund:innenschaft ist mehr, als nur ein Wort – aber was bedeutet sie wirklich? Was macht eine Freund:innenschaft aus und wann beginnt sie eigentlich? In unserer Theaterwerkstatt sammeln wir Geschichten über gewöhnliche und ungewöhnliche, mutige und berührende Begegnungen und lassen sie auf der Bühne mit Tanz und Spiel lebendig werden. Du kannst deine eigenen Geschichten und Ideen mitbringen und gemeinsam mit anderen Kindern kreativ werden.

**Leitung:** Neda Ahmadi, Myra Wieland,  
*Theaterpädagoginnen*

**Probezeitraum:** 24. September 2025–Juni 2026

**Probenort:** Theater Bremen

**Probenwochenende:** 2. und 3. Mai 2026

**Vorstellungen:** 6. und 7. Juni 2026, jeweils  
16 Uhr im Brauhauskeller



## GIB MIR EIN ECHO!

Tanztheater-Werkstatt  
10–12 Jahre  
dienstags, 16:30–18:30 Uhr

Du hast die Augen von deiner Mama, isst Nudeln am liebsten mit Omas Tomatensoße und dein Lieblingstier ist ein Tapir, wie das von deinem besten Freund. Skateboarden hat dir deine Schwester beigebracht, das Kerngehäuse aus einem Apfel zu entfernen dein Opa und wie du „je suis“ sagst, deine Französischlehrerin. Die Haare trägst du jetzt wie die anderen aus deiner Tanzgruppe, das R rollst du genauso wie dein Bruder (wirklich, das sagen alle!!!) und bei Gewitter verkrümelst du dich mit Keksen in deine selbstgebaute Höhle, weil die Enkelin der Nachbarin von oben das auch so macht. Wir alle sind ein Echo aus Begegnungen, Momenten, Gesten und Gewohnheiten, die uns prägen. In dieser Tanztheaterwerkstatt rufen wir mal laut, mal leise und entdecken gemeinsam, was uns verbindet und einzigartig macht. Was möchtest du lernen? Was gibst du an andere weiter? Und wie ist alles miteinander verknüpft? ECHOOO!

**Leitung:** Anne Herzet, *Tanz- und Theaterpädagogin*

**Probezeitraum:** 23. September 2025–Juni 2026

**Probenort:** Theater Bremen

**Probenwochenende:** 30. und 31. Mai 2026

**Vorstellungen:** 13. und 14. Juni 2026, jeweils  
16 Uhr im Brauhaus



## GEHDENKEN

11–12 Jahre  
dienstags, 16:30–18:30 Uhr

Woran denkst du? An was erinnerst du dich? An was erinnern wir uns? In Bremen gibt es viele Gedenkorte, an denen ein Mahnmal oder ein Denkmal stehen. Woran gedenken diese Orte? Wer hat sie errichtet und warum? Sind die Themen noch aktuell? Würden wir sie wieder errichten? Und welche Gedenkorte fehlen vielleicht noch? In Zeiten von einem gesellschaftlichen Rechtsruck wollen wir uns in der Werkstatt damit beschäftigen, was die Geschichte hinter Denkmälern mit uns zu tun hat. Künstlerisch erforschen wir, woran wir gedenken wollen und wie wir uns die Zukunft wünschen.

**Leitung:** Farina Maletz, *Tanz- und Theaterpädagogin*  
**Probezeitraum:** 23. September 2025– Juni 2026  
**Probenort:** Theater Bremen  
**Probenwochenende:** 9. und 10. Mai 2026  
**Vorstellungen:** 20. und 21. Juni 2026, jeweils 16 Uhr im Brauhauskeller



## WHOSE STREETS? OUR STREETS!

13–14 Jahre  
montags, 16:30–18:30 Uhr

Wie haben Menschen in der Geschichte sich für ihre Rechte eingesetzt? Wie sahen diese Kämpfe aus und wie funktioniert ein Aktivismus, der auf der Straße passiert? Was können wir tun, um dafür einzustehen, was richtig und wichtig ist? Fridays for Future, Black Lives Matter, Jin Jiyan Azadi und Stonewall sind einige Beispiele für große Bewegungen, für die viele Menschen auf die Straße gegangen sind. Wir schauen uns zusammen wichtige Bewegungen an, analysieren, was wir daraus lernen können und überlegen, wie auch die Bühne und das Theater aktivistisch sein können.

**Leitung:** Canan Venzky, *Theaterpädagog:in*  
**Probezeitraum:** 22. September 2025– Juni 2026  
**Probenort:** Theater Bremen  
**Probenwochenende:** 13. und 14. Juni 2026  
**Vorstellungen:** 27. und 28. Juni 2026, jeweils 19 Uhr im Brauhauskeller



## CHECKT IHR?!



13–15 Jahre  
dienstags, 16:30–18 Uhr

Jeder Tag fühlt sich wie Sonntag an. Die Straßen sind leergefegt und alle Türen bleiben geschlossen. „Bin ich alleine hier?“, fragst du ins Nichts. „Brauche ich immer jemanden, um mich in einer Gemeinschaft zu fühlen?“, überlegst du. „Was ist eigentlich ein Gemeinschaftsgefühl? Wie kann Gemeinschaft entstehen, wenn wir alle unterschiedliche Bedürfnisse haben? Wie fühlt sich Solidarität an?“. „Unsere Körper, unsere Stimmen und unsere Gedanken können verdoppelt, verdreifacht und vervierfacht werden“, denkst du. „Aber trotzdem fühlt sich Solidarität nach Kampf an“, sagst du laut ins Nichts.

**Leitung:** Frauke Herrmann, *Theaterpädagogin*  
**Probezeitraum:** 23. September 2025–Mai 2026  
**Probenort:** Oberschule Ohlenhof, Gröpelingen  
**Probenwochenende:** 2. und 3. Mai 2026  
**Vorstellungen:** 30. und 31. Mai 2026, jeweils 19 Uhr im Brauhauskeller

In Kooperation mit der Oberschule Ohlenhof und dem QBZ Morgenland. Unter Vorbehalt einer Förderzusage.



## MUTRAUM

15–16 Jahre  
dienstags, 18:30–20:30 Uhr

In der Mitte des Raumes steht ein Karton. Er soll gefüllt werden mit Fragen, die politisch, persönlich oder philosophisch sind. Mit mutigen Fragen, die vielleicht Angst machen, die dich schon länger beschäftigen und bewegen, auf die du vielleicht keine Antwort findest. Du musst also all deinen Mut zusammennehmen und loslegen. Schritt eins: Gedanken fassen, Fragen formulieren und niederschreiben. Schritt zwei: ab in den Karton mit ihnen. Schritt drei: Fragen laut im Raum verlesen. Und jetzt? Wie geht es weiter? Wie weit reicht der Mut in diesem Raum? Und wie nahe wollen und können wir uns dabei kommen, wenn wir unsere Fragen teilen? Und welche Konsequenz müssen wir nun ziehen?

**Leitung:** Christiane Renziehausen, *Theaterpädagogin*  
**Probezeitraum:** 23. September 2025–Juni 2026  
**Probenort:** Theater Bremen  
**Probenwochenende:** 13. und 14. Juni 2026  
**Vorstellungen:** 24. und 25. Juni 2026, jeweils 19 Uhr im Brauhauskeller

## JEMAND ZUHAUSE?

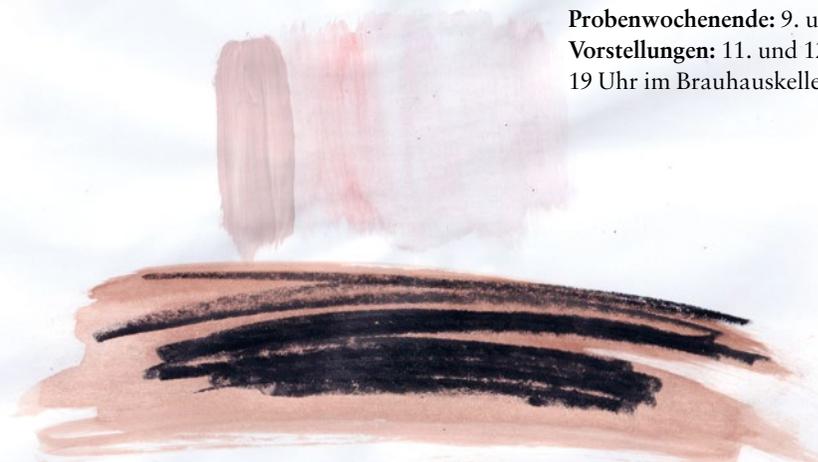


15–21 Jahre  
donnerstags, 18–20 Uhr

Ein Dach, vier Wände oder viel mehr als das? Ein Ort, ein Gefühl oder nur eine Erinnerung? Ein Song, ein Geruch oder ein Mensch, der dir wichtig ist? Was ist Zuhause? Wie fühlt man sich Zuhause? Und was, wenn man nirgends richtig Zuhause ist? In dieser Theaterwerkstatt geht's um unsere Vorstellungen von Zuhause. Was macht es aus? Wo finden wir es? Und was genau suchen wir eigentlich? Oh, home, let me come home. Home is wherever I'm ...

**Leitung:** Anne Herzet, *Theater- und Tanzpädagogin*  
**Probezeitraum:** 25. September 2025–Juni 2026  
**Probenort:** Theater im Volkshaus, Walle  
**Vorstellungen:** 27. und 28. Juni 2026, jeweils 19 Uhr im Theater im Volkshaus

In Kooperation mit dem Theater OpusEinhundert und dem Schulzentrum Walle. Unter Vorbehalt einer Förderzusage.



## VON BIENEN, WÖLFEN UND MENSCHEN

17–21 Jahre  
mittwochs, 18:30–20:30 Uhr

Wie treffen wir Entscheidungen in einer Gruppe? Wer entscheidet, wer was wie auf der Bühne zeigt? Und wie finden wir Lösungen in einem kreativen Prozess, wenn wir unterschiedlicher Meinung sind? Gemeinsam erforschen wir durch Improvisationen, Gruppenübungen und intensiven Austausch verschiedene Entscheidungsmodelle: von Mehrheitsabstimmungen über Konsensfindung bis hin zu intuitiven Gruppenprozessen. Wie Bienen, die durch ihren Tanz den besten Nistplatz bestimmen, oder Wölfe, die durch Körpersprache und Verhalten gemeinsam über ihren nächsten Schritt entscheiden, probieren wir aus, wie Demokratie in der Natur funktioniert und wie wir diese Prinzipien im Theater anwenden können.

**Leitung:** Olga Bauer, *Tanz- und Theaterpädagogin*, Caline Weber, *Schauspieler:in*  
**Probezeitraum:** 1. Oktober–Juni 2026  
**Probenort:** Theater Bremen  
**Probenwochenende:** 9. und 10. Mai 2026  
**Vorstellungen:** 11. und 12. Juni 2026, jeweils 19 Uhr im Brauhauskeller

## EXTRAS



Für alle, die neben den Theaterwerkstätten und Produktionen immer noch nicht genug haben, oder für diejenigen, die lieber in einem kompakten Zeitraum Theater spielen möchten: Hier findet ihr weitere Projekte und Extras, die bei uns angeboten werden. Alle Extras sind kostenfrei! Aktuelle News bekommt ihr außerdem immer auf Instagram unter *jungstheaterbremen* oder in unserem Newsletter, den man unter [www.theaterbremen.de](http://www.theaterbremen.de) abonnieren kann. So seid ihr immer bestens informiert und verpasst nichts.



Newsletter:  
Anmeldung über  
die Homepage



## KOMM!

14–21 Jahre

Offenes Tanz- und Theatertraining  
für Jugendliche mit und ohne Behinderung

*Komm!* – wenn du Lust auf Tanz und Theater hast. *Komm!* – wenn du dich auf der Bühne ausprobieren möchtest. *Komm!* – wenn du neue Leute treffen möchtest. Das offene Tanz- und Theatertraining richtet sich an alle Jugendlichen ab 14 Jahren. Du brauchst keine Vorerfahrung. Du kannst jederzeit einsteigen und mitmachen. Das Training findet in barrierearmen Räumen statt. Es gibt eine Assistenz, die das Treffen begleitet und dich bei Bedarf unterstützen kann.

**Leitung:** Olga Bauer, *Tanz- und Theaterpädagogin* und Gäst:innen

**Termin:** ab 10. Oktober 2025 immer freitags  
17–19 Uhr

**Treffpunkt:** St. Pauli Hof (das ist der Innenhof  
des Theater Bremen)

**Infos:** [ja@theaterbremen.de](mailto:ja@theaterbremen.de) oder  
Tel 0421 . 3653 - 449

Keine Anmeldung erforderlich!

Im Rahmen der Förderung der Kulturstiftung  
des Bundes im pik – Programm für inklusive  
Kunstpraxis; in Kooperation mit [tanzbar\\_bremen](http://tanzbar_bremen.de).

## BÜHNENBUDDIES

8–18 Jahre

Kinder und Jugendliche beraten das Theater

Let's participate! Lass mal selber machen! Das ist ein Raum, der für mich gemacht ist! Entscheide mit, was dein Theater ist oder was es vielleicht sein könnte. Welche Geschichten sollen erzählt werden? Wie sollte das Theater als Ort geschaffen sein, damit du dich dort wohl fühlst? Was fehlt noch? Wir bilden eine Expert:innengruppe, die unsere „Profis“ beraten kann und sich in Theaterprozesse einmischt. Lasst uns zusammen Theater gucken und machen. Lasst uns ganz neue Formate entwickeln und Räume gestalten, wie sie uns gefallen!

**Termin:** ab 25. September 2025, immer don-  
nerstags, 16:30–18:30 Uhr

**Treffpunkt:** St. Pauli Hof (das ist der Innenhof  
des Theater Bremen)

**Infos und Anmeldung:** [ja@theaterbremen.de](mailto:ja@theaterbremen.de)

Unter Vorbehalt einer Förderzusage.



## WARM UP

14–21 Jahre  
Offenes Theatertraining

Wir spielen gemeinsam Theater, lernen uns und andere kennen. Wir entdecken Alltägliches neu und Bekanntes wieder. Wir werden warm miteinander. Jede Woche aufs Neue. Wir probieren aus, stellen Fragen und lächeln, wenn etwas mal nicht gleich klappt. Hier ist Theater ein Raum zum Zusammensein und Kennenlernen: ein spielerisches Theater-Training für alle, bei dem ein Einstieg jederzeit möglich ist.

**Leitung:** Peter Rech, *Theaterpädagoge*  
**Termin:** ab 25. September 2025 immer donnerstags, 17–19 Uhr  
**Treffpunkt:** St. Pauli Hof (das ist der Innenhof des Theater Bremen)  
**Infos:** ja@theaterbremen.de  
Keine Anmeldung erforderlich!



## MEETING POINT

18+  
Austausch- und Empowerment-Raum  
für BIPOC

In der Schule oder auf der Arbeit ist etwas vorgefallen, worüber ihr sprechen möchtet? Ihr wünscht euch Input oder Strategien für den Umgang mit alltäglichen Situationen? Ihr braucht einen geschützten Rahmen, in dem ihr über Themen sprechen könnt, die sonst im Alltag keinen Raum haben? Der *Meeting Point* ist ein Angebot für Menschen, die Rassismus erfahren. Die Inhalte der Meeting Points können sich aus den jeweiligen Bedürfnissen der Gruppe ergeben oder aus vorbereiteten Themen entwickeln. Unser *Meeting Point* ist inspiriert vom basisdemokratischen Kollektiv Amo-Braunschweig Postkolonial e.V. (www.amobraunschweigpostkolonial.com) und richtet sich an Black, Indigenous, People of Color (BIPOC).

**Leitung:** Gila Christina Schahabi, *Theaterpädagogin of Color* und Gäst:innen  
**Termin:** ab 5. September 2025, jeden ersten Freitag im Monat, 17–19 Uhr  
**Infos und Anmeldung:**  
cschahabi@theaterbremen.de



## MOKS BOX

14–21 Jahre  
Herbstferienprojekt

Junge Akteur:innen proudly presents: die (Trommelwirbel!) legendäre *Moks Box*!!! Die *Moks Box* bedeutet eine Woche Theater intensiv, zusammen mit fünfzig Jugendlichen und am Ende zwei Vorstellungen. Du triffst am Montag auf eine Menge dir noch unbekannter Menschen und, glaub uns, noch bevor die Woche sich dem Ende neigt, wirst du dir ein Leben ohne diese Gruppe nicht mehr vorstellen können. Spätestens wenn ihr euch nach der Premiere am Samstag auf der Party in den Armen liegt, wirst du wissen: Das ist das Theatergefühl, auf das du schon immer gewartet hast. Also los, schnell anmelden! Egal, ob du schon Theater gespielt hast oder ganz neu bist, die *Moks Box* ist einfach für alle da.

**Leitung:** Team Junges Theater Bremen und Gäst:innen  
**Termin:** 13.–19. Oktober 2025  
**Vorstellungen:** 18. und 19. Oktober 2025, jeweils 19 Uhr im Brauhaus  
**Infos und Anmeldung:**  
ja@theaterbremen.de



## JUNG UND REBELLISCH

8–12 Jahre  
Osterferienprojekt

Geschenke und das Taschengeld sollen fair verteilt werden. Auf der Welt soll es gerechter zugehen, in unseren Klassenzimmern auch. Hast du dich schon mal ungerecht behandelt gefühlt? Wenn ja, warum? Gerechtigkeit ist wichtig, damit die Menschen zufrieden sind und ein gutes Zusammenleben funktionieren kann. Wir alle möchten gerecht behandelt werden! Das kann im Kleinen oder im Großen geschehen. Es gilt für Freundschaften oder für Schulnoten, für alles was unsere Eltern uns kaufen können oder eben nicht. Wie kann es gelingen, dass alle Menschen die gleichen Möglichkeiten haben? Was braucht es dafür? In unterschiedlichen künstlerischen Workshops spinnen wir unsere eigenen Utopien. Unser Ferienprojekt richtet sich an Kinder, die Lust haben, das Theater kennen zu lernen. Vorerfahrungen sind nicht nötig. Bestandteil der Ferienwoche ist ein gemeinsamer Vorstellungsbuch und eine Präsentation am Ende der Woche für Familie und Freund:innen.

**Leitung:** Team Junges Theater Bremen und Gäst:innen  
**Termin:** 23.–27. März 2026  
**Infos und Anmeldung:** ja@theaterbremen.de

Unter Vorbehalt einer Förderzusage.

# FREIRAUM

Theatermacher:innen gesucht:  
18–25 Jahre

Ihr habt eine krasse Idee für ein eigenes Theaterprojekt? Wir geben vier Wochen den Brauhauskeller frei, um euch einen Experimentierraum für eine eigene Arbeit einzuräumen. Konzeption, Regie, Musik und Ausstattung liegen eigenverantwortlich in euren Händen. Ein anarchischer Raum, der allein euch gehört: Es wird geprobt, geschrieben, geirrt und gespielt. Und am Ende stellt ihr euch der Öffentlichkeit. Bewerbt euch jetzt unter [ja@theaterbremen.de](mailto:ja@theaterbremen.de) mit einer Idee, einer Skizze, einer Vision für ein eigenes Projekt.

**Projektzeitraum:** Februar – März 2026  
**Infos:** [ja@theaterbremen.de](mailto:ja@theaterbremen.de)



# CLUBCARD

Als junge Akteur:innen erhaltet ihr die Clubcard. Alle Teilnehmenden an den Theaterwerkstätten und alle, die an unseren Projekten und Produktionen beteiligt sind sowie alle Schüler:innen unserer Kooperationsschulen sind Ensemblemitglieder von Junge Akteur:innen und erhalten für Vorstellungen am Theater Bremen mit dem Clubcard-Ausweis an der Theaterkasse Karten zu einem Spezialpreis. Außerdem organisieren wir gemeinsame Theaterbesuche, denn wir wissen, zusammen ins Theater gehen, macht noch mehr Spaß.

**Kartenpreise mit Clubcard**  
Brauhaus, Brauhauskeller, Kleines Haus: 3,50 €  
Theater am Goetheplatz: 5 €  
Ausgenommen sind Gastspiele, Premieren und Sonderveranstaltungen.

# KONTAKT / ANMELDUNG

Für alle Angebote von Junge Akteur:innen



Nathalie Forstman  
[nforstman@theaterbremen.de](mailto:nforstman@theaterbremen.de)

Len Ghandour  
[lghandour@theaterbremen.de](mailto:lghandour@theaterbremen.de)

Christiane Renziehausen  
[crenzhausen@theaterbremen.de](mailto:crenzhausen@theaterbremen.de)

Junge Akteur:innen  
Goetheplatz 1–3  
28203 Bremen  
Tel 0421 . 3653 - 449  
[ja@theaterbremen.de](mailto:ja@theaterbremen.de)  
[www.theaterbremen.de/ja](http://www.theaterbremen.de/ja)

Finde uns auf Instagram:  
[jungestheaterbremen](https://www.instagram.com/jungestheaterbremen)  
Newsletter: Anmeldung über die Homepage



**Bankverbindung:**  
Theater Bremen GmbH  
BBK Hannover  
IBAN: DE14 2500 0000 0025 1015 73  
BIC: MARKOEF1250



## ANMELDEFORMULAR

Name der Werkstatt / des Projektes / der Produktion:

Name: .....

Straße: ..... PLZ / Ort: .....

Telefon: ..... Mobil: .....

E-Mail: .....

Geburtsdatum: .....

Name der Sorgeberechtigten: .....

Ort, Datum: ..... Unterschrift: .....

(Bei Minderjährigen Unterschrift der Erziehungsberechtigten)

Teilnahmebedingungen: Die Anmeldung ist erst nach Einsendung des Anmeldeformulars und schriftlicher Bestätigung durch Junges Theater Bremen gültig. Die Werkstätten sind auf zwölf Teilnehmende begrenzt. Die Teilnehmer:innen verpflichten sich, regelmäßig an den Angeboten teilzunehmen und Junge Akteur:innen bei Nicht-Erscheinen zu benachrichtigen.





# Theater und THEATER VERMITTELN Schule



Liebe Lehrer:innen,

Freude und Aufregung und Neugier und Inspiration und Verständnis und Trost und Halt und Mitgefühl. All das kann in einer Begegnung liegen. Wenn antidemokratische und menschenfeindliche Stimmen lauter werden, ist es wichtig, nicht zu verstummen. Sondern weiterzusprechen. Mitzusprechen. Miteinander zu sprechen. Wir möchten mit euch den Inszenierungen nachspüren und uns austauschen darüber, wie wichtig es ist, Gefühle auszudrücken und füreinander da zu sein, über Gemeinschaften und wertschätzende Räume für zu wenig gehörte Perspektiven und darüber, dass es Energie freisetzt, wenn sich Menschen einsetzen für eine gute Sache. Diese Spielzeit suchen wir nach dem, was uns in all unserer Unterschiedlichkeit verbinden kann. Wir möchten die gemeinsame Auseinandersetzung in

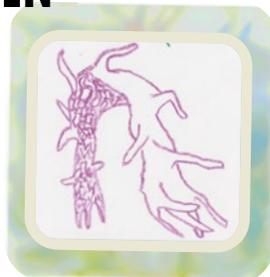
Form von künstlerischen Performances sichtbar machen oder in Workshops den Fragestellungen spielerisch nachgehen. Unterschiedliche Formate bieten Anlässe für das Kennenlernen, das Reflektieren, das Weiterdenken, das Ausprobieren von Theater. Wir möchten Räume öffnen, in denen wir uns begegnen, zuhören und austauschen können. Im Zentrum unserer Angebote stehen dabei die Schüler:innen. Das theaterpädagogische Programm für Schulklassen ist kostenlos. Die Vorstellungen des Moks sind für Bremer und Bremerhavener Schulen ebenfalls kostenfrei.

Wir freuen uns auf neue Herausforderungen und inspirierende Begegnungen!

Euer Theaterpädagogik-Team  
Rieke Oberländer und Gila Christina Schahabi



## WORKSHOPS UND BEGEGNUNGEN



### PROJEKTWOCHE

Eine Woche Theater intensiv! Ausgehend von der Inszenierung *Let's play: Johanna* arbeiten fünf Schulklassen an fünf Tagen für jeweils drei Stunden und begegnen sich bei einer Werkschau ihrer Ergebnisse im Theater. Zur Vorbereitung der Projektwoche findet im Vorfeld ein gemeinsamer Vorstellungsbuchbesuch und ein Kennenlernworkshop mit dem Team statt.

Für Klassen-Stufen 8–10

Termin: 16. bis 20. März 2026

### EXPERT:INNENKLASSE

Ausgehend von den Produktionen *Let's play: Johanna* und *Mondeis* findet zusammen mit den Klassen eine künstlerische Auseinandersetzung statt. In Workshops und Probenbesuchen kommen die Kinder mit den beteiligten Künstler:innen ins Gespräch und probieren Prinzipien der Inszenierungen selbst aus.

Für Sek I und II bzw. Grundschulklassen  
Regelmäßige Termine à ca. 90 Minuten



### THEATERFÜHRUNG

Wie sieht es auf der Bühne aus? Wer arbeitet in den Werkstätten? Ein Rundgang durch das Theater am Goetheplatz ermöglicht einen Blick hinter die Kulissen.

Ein Termin à 90 Minuten

### BACKSTAGE

Bei unserem Tag der offenen Tür für Schulklassen des 8. bis 10. Jahrgangs geben Workshops Einblicke in die Theaterarbeit und bringen Schüler:innen mit Kunstschaffenden ins Gespräch.

### WORKSHOPS ZU INSZENIERUNGEN

Für Klassen 1 bis 13 – je nach Inszenierung

Ein Termin à 90 Minuten

Workshops können in der Schule oder im Theater stattfinden.

### Buddeln

Wie äußern sich Depressionen? Im Workshop erforschen wir, woher die Trauer kommt und was uns hilft, sie zu bewältigen.

### Läuft bei mir

Was passiert bei der Menstruation? Im Workshop untersuchen wir, woher Menstruationsmythen kommen und warum es gut ist, dass alle Menschen wissen, was es damit auf sich hat.

### Let's play: Johanna

Was sind Ikonen und welche Rolle spielt Johanna dabei? Im Workshop werfen wir einen Blick in unsere eigenen Biografien und untersuchen die Grenzen zwischen Spiel und Wirklichkeit, zwischen Held:innentum und Schicksal.

### Mondeis

Was passiert bei Dunkelheit? Im Workshop begehen wir uns auf Nachtwanderung und untersuchen, was neben Mondsichel und Glühwürmchenflug um uns herum alles passieren kann.

### Prinz\*essin

Wild, laut und mutig statt artig und schön: Im Workshop verabschieden wir uns von klassischen Prinz:essinnenbildern und stereotypen Rollenzuschreibungen.

### Wunderdings

Was ist ein Körper? Im Workshop möchten wir erforschen, was alles in uns steckt und ob wir unser Körper sind.

### Hamlet

Welche Anforderungen stellen Gesellschaft und Elternhaus an junge Menschen? Im Workshop reflektieren wir ausgehend von *Hamlet* spielerische Strategien des Umgangs mit lösbaaren und unlösbaaren Herausforderungen.



### CHVOS!

Alles durcheinander, kein Zusammenhang, hä? Im Workshop möchten wir mit der Kraft des Zufalls spielen und überprüfen, ob im Chaos doch ein System steckt.

### Drinne und Draußen

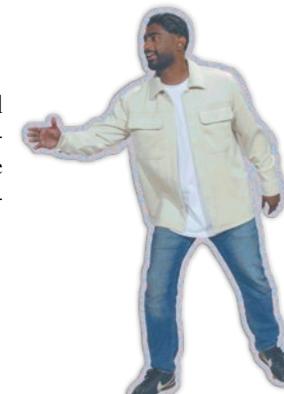
Wenn wir drinnen sind, was ist dann draußen? Im Workshop spielen wir mit vermeintlichen Gegensätzen und fragen uns: Wer ist denn eigentlich dieses Wir?

### Roter Baum

Wie vergeht Traurigkeit? Im Workshop möchten wir uns auf die Bildwelten der Inszenierung einstimmen und den roten Baum wachsen lassen.

### Plötzlich Käfer

Bin ich jeden Tag die gleiche Person, wie am Vortag? Im Workshop erforschen wir Verwandlungen und Möglichkeiten, als die sichtbar zu werden, die wir sind.



# THEATERPÄDAGOGISCHER SERVICE



## BONUSMATERIAL

Welche Gedanken liegen dem Konzept einer Inszenierung zugrunde? Welche Aufgabenstellungen können im Unterricht eine Auseinandersetzung inspirieren? Unser digitales Bonusmaterial gibt vertiefende Einblicke in die ästhetischen und interpretatorischen Kontexte der Inszenierungen und bietet konkrete Aufgabenvorschläge für den Unterricht an. Das Bonusmaterial steht auf unserer Homepage zum Download bereit.

## KONTAKTLEHRER:IN

Abonniert unseren Newsletter und erhaltet alle aktuellen Informationen und Termine. Im Newsletter informieren wir auch über Fortbildungsangebote und laden zu Probenbesuchen ein.



## THEATER FÜR SCHULEN

Das gesamte theaterpädagogische Angebot dieser Spielzeit findet ihr zusammengefasst und nach Jahrgängen sortiert in unserem Heft *Theater für Schulen*, das zum Beginn des neuen Schuljahres erscheinen wird.

## KONTAKT

[theaterpaedagogik@theaterbremen.de](mailto:theaterpaedagogik@theaterbremen.de)  
[www.theaterbremen.de/theaterpaedagogik](http://www.theaterbremen.de/theaterpaedagogik)

## Rieke Oberländer

Tel 0421 . 3653 - 230

[roberlaender@theaterbremen.de](mailto:roberlaender@theaterbremen.de)

## Gila Christina Schahabi

Tel 0421 . 3653 - 229

[cschahabi@theaterbremen.de](mailto:cschahabi@theaterbremen.de)

Für alle Nachfragen und Terminabsprachen nutzt bitte unsere Mailadresse [theaterpaedagogik@theaterbremen.de](mailto:theaterpaedagogik@theaterbremen.de)





# PIK – PROGRAMM FÜR INKLUSIVE KUNSTPRAXIS



Die Kulturstiftung des Bundes möchte mit ihrem Programm *pik – Programm für inklusive Kunstpraxis* die Bedingungen für Künstler:innen sowie Zuschauer:innen mit Behinderung verbessern und Barrieren abbauen. Das Theater Bremen nimmt in Kooperation mit *tanzbar\_bremen* seit zwei Spielzeiten an diesem Programm teil. Das Moks-Ensemble hat gemeinsam mit Tänzern von *tanzbar\_bremen* das Stück *Drinne und Draußen* entwickelt, das weiterhin zu sehen ist. Zu diesem Stück haben wir eine Audiodeskription für blinde und sehbehinderte Menschen entwickelt. Bei einer Audiodeskription werden unter anderem das Bühnenbild, die Kostüme und der sichtbare Handlungsverlauf beschrieben. Die Beschreibungen werden während der Vorstellung live gesprochen und sind über Kopfhörer zu hören. Vor der Vorstellung gibt es eine Tastführung durch

das Bühnenbild, bei der sich auch die Schauspieler:innen vorstellen. Für andere Stücke erstellen wir ebenfalls Audiodeskriptionen, diese sind im Spielplan mit einem besonderen Symbol gekennzeichnet:  Für das Stück *Buddeln* entwickeln wir für Taubes Publikum eine Verdolmetschung in Deutsche Gebärdensprache (DGS). Selber Theater spielen können Jugendliche mit und ohne Behinderung ab 14 Jahren beim offenen Tanz- und Theatertraining *Komm!* Das Training findet jeden Freitag von 17 bis 19 Uhr statt.

KONTAKT  
Tonia Sperling  
tsperling@theaterbremen.de  
www.theaterbremen.de/pik





## FÖRDERKREIS JUNGES.THEATERBREMEN



Kleiner Beitrag – große Wirkung!



Der Förderkreis JUNGES.THEATERBREMEN e. V. unterstützt durch Mitgliedsbeiträge, Spenden und Lobbyarbeit die Arbeit des Jungen Theater Bremen. Junges Theater Bremen gestaltet Bühnenkunst-Erlebnisse für Kinder und Jugendliche, auf mehrfach ausgezeichnetem Niveau. Mit den breit aufgestellten und vielfältigen Angeboten von Jungen Akteur:innen bekommen Kinder und Jugendliche Freiräume, sich selbst auf der Bühne zu erproben. Um Kinder und Jugendliche auch aus zentrumsfernen Stadtteilen die Teilhabe zu ermöglichen, finanzierte der Förderkreis in den vergangenen Spielzeiten in verschiedenen Stadtteilen Bremens kontinuierliche Theaterangebote zum Mitmachen. Diese Arbeit möchten wir gerne fortsetzen. Wir freuen uns über neue Mitglieder und Spendenbeiträge.

WERDE MITGLIED!

### Kontakt

Förderkreis JUNGES.THEATERBREMEN e. V.  
c/o Theater Bremen  
Goetheplatz 1–3, 28203 Bremen  
kontakt@foerderkreis-jtb.de  
www.foerderkreis-jtb.de

### Spendenkonto

Förderkreis JUNGES.THEATERBREMEN e. V.  
GLS-Bank  
IBAN: DE36 4306 0967 2021 3919 00  
BIC: GENODEM1GLS  
Der Förderkreis JUNGES.THEATERBREMEN ist als gemeinnützig anerkannt. Mitgliedsbeiträge und Spenden sind daher steuerlich absetzbar.



# JUNGE TALENTE FÖRDERN

Kulturbegeisterung in jungen Köpfen wecken!  
Dieses wertvolle Engagement des Förderkreises  
JUNGES.THEATERBREMEN unterstützen wir gern.

## JUNGES THEATER BREMEN

**Moks-Ensemble:** Fabian Eyer, Frederik Gora, Barbara Krebs, Larissa Pfau, Aburvan Pio Susiananthan, Caline Weber; **Gäste:** Neus Ledesma Vidal, Kerstin Pohle, Anne Sauvageot, Oskar Spatz, Adrian Wenzel **Künstlerische Leitung:** Rebecca Hohmann **Junge Akteur:innen:** Nathalie Forstman, Christiane Renziehausen **Ltg.;** Len Ghandour **Theaterpädagog:in Theater und Schule:** Rieke Oberländer **Ltg.,** Gila Christina Schahabi **Theaterpädagogin und diskriminierungssensible Produktionsberatung Regie:** Hannah Biedermann, Katharina Bill, Juli Mahid Carly, Fabian Eyer, Len Ghandour, Emily Masch, Nathalie Forstman, Birgit Freitag, Valeska Fuchs, Antje Pfundtner, Joanna Praml, Christiane Renziehausen, Sebastian Rest, Anne Sauvageot, Yeşim Nela Keim Schaub, Saskia Scheffel, Nils Voges, Simon Zigah **Bühne, Kostüme, Video:** Simone Ballüer, Mascha Mihoa Bischoff, Lea Dietrich, Michael Dölle, Anne Ferber, Yazan Abo Hassoun, Sonja Hoyler, Andrea Künemund, Marthe Labes, Yvonne Marcour, Sibylle Müngersdorf, Imke Paulick, Ramona Rauchbach, Inga Timm, Karl Uhlenbrock, Michael Wolke **Musik:** Holger Brandt, Fabian Eyer, Thorsten zum Felde, Michael Henn, Sebastian Schlemminger, Suetszu, Marcus Thomas, Hajo Wiesemann **Dramaturgie:** Saskia Scheffel; **Gäste:** Anne Kersting, Marianne Seidler, Sonja Szillinsky, Jordan Luke Tanner, Dorle Trachternach, Canan Venzky **Regieassistenz:** Emily Masch **Organisation:** Birgit Freitag **Produktionsleitung pik:** Tonia Sperling **Technische Leitung:** Anke Lindner **Ausstattungsleitung:** Anne Koltermann **Ausstattungsassistenz:** Felix von Nostitz-Wallwitz **Licht- und Tontechnik, Inspizienz:** Timo Block, Jörg Hartenstein, Willy Klose, Ricardo Schad **Auszubildende Veranstaltungstechnik:** Tyra Santana Haller **FSJ Kultur:** Amaru Roa Hartich, Nirvana Massoud

## FÖRDER:INNEN

### FÖRDERKREIS JUNGES.THEATERBRE MEN

Junge Akteur:innen wird gefördert durch



Das Projekt tanzbar\_bremen x Theater Bremen wird gefördert in



## PARTNER:INNEN

ASSITEJ e.V., Deutscher Bühnenverein, Gesamtschule Ost, LidiceHaus, Neue Oberschule Gröpelingen, Oberschule an der Schaumburger Straße, Oberschule Lehmhorster Straße, Oberschule Ohlenhof, Theater OpusEinhundert, tanzbar\_bremen, Wilhelm-Olbers-Oberschule, Georg-Droste-Schule, Blinden- und Sehbehindertenverein Bremen e.V., Selbstbestimmt Leben e.V., Oberschule Delmestraße

## FOTOS, ZEICHNUNGEN, FIGUREN

**Von und mit:** Tarek Aldebes, Fatmeh Ella Aziz, Matilde Bär, Kimberly Brethauer, Devrim Dinc, Bahar Erden, Malin Frese, Deniz Gundogan, Ammar Habash, Emil Halling, Elin Hanau, Amaru Roa Hartich, Juri Isermeier, June Kleinefeld, Aurora Kuhnert, Mio Kunze, Lucie Lange, Viktoria Lehmann, Ida Lohof, Davina Austin Mensah, Viktoria Nerubashchenko, Ranella Nimhongchai, Lilly Osterloh, Linnea von Ostrowski, Christopher Puchert, Jukka Reinsberg, Sona Scherthan, Hannah Schürfeld, Hera Sieg, Charlotte Slam, Janneke Stammwitz, Yeva Terlohr, Liora Trezib, Rosa Voelzke, Ebba von Walter, Johanna Wirth

## KARTEN

**Brauhaus und Brauhauskeller**  
11 € / 8 € erm. / 3,50 € für junge Akteur:in  
**Kleines Haus**  
**Hamlet:** 25 € / 10 € erm.

**Freier Eintritt für Bremer und Bremerhavener Schulen in die Vormittagsvorstellungen des Moks im Brauhaus**  
Tel 0421 . 3653 - 345  
mokskarten@theaterbremen.de

**Karten für Gruppen und Schulen**  
Gruppen ab zehn Personen erhalten Sonderkonditionen.  
Tel 0421 . 3653 - 340  
gruppen@theaterbremen.de  
schulen@theaterbremen.de

**Theater am Goetheplatz und Kleines Haus**  
Schüler:innen und Auszubildende (bis zum vollendeten 35. Lebensjahr) erhalten bereits im Vorverkauf Karten für 10 € auf allen Plätzen / 5 € für junge Akteur:in im Theater am Goetheplatz, 3,50 € im Kleinen Haus

**Kultursemester-Ticket**  
Mit dem Kultursemester-Ticket können die Studierenden der Universität Bremen, der Hochschule Bremen, der HfK Bremen und der HKS Ottersberg kostenlos alle Vorstellungen des Theater Bremen besuchen – und das in allen Sparten und auf allen Plätzen! Weitere Informationen unter:  
www.theaterbremen.de/kultursemesterticket

## IMPRESSUM

**Herausgeber:** Theater Bremen GmbH, Goetheplatz 1–3, 28203 Bremen **Geschäftsführung:** Swantje Markus  
**Redaktion:** Nathalie Forstman, Birgit Freitag, Rebecca Hohmann, Rieke Oberländer, Christiane Renziehausen, Gila Christina Schahabi, Saskia Scheffel, Tonia Sperling, Verena Weis **Artdirection/Illustration/Fotos:** Franzi Bauer **Satz und Layout:** KLEINgroß, Bremen – Tobias Katt **Druck:** Druck & Verlag Kettler GmbH **Redaktionsschluss:** 14. Mai 2025, Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

## KONTAKT

**Theaterkasse**  
Tel 0421 . 3653 - 333  
Öffnungszeiten:  
Mo–Fr: 11–18 Uhr und Sa: 11–14 Uhr  
kasse@theaterbremen.de  
www.theaterbremen.de/karten

**Moks**  
Tel 0421 . 3653 - 440  
moks@theaterbremen.de

**Junge Akteur:innen**  
Tel 0421 . 3653 - 449  
ja@theaterbremen.de

**Theater und Schule**  
Tel 0421 . 3653 - 229/230  
theaterpaedagogik@theaterbremen.de

**Theater Bremen**  
Goetheplatz 1–3  
28203 Bremen  
Tel 0421 . 3653 - 0  
www.theaterbremen.de

Karten können auch online erworben und ausgedruckt oder als Handyticket vorgezeigt werden.



Finde uns auf Instagram:  
jungestheaterbremen





Junges.  
THEATERBREMEN